

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

349 (17.12.1912) Fünftes und Sechstes Blatt

Wegpreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert. Nr. 1. 65, an den Angabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelw. Nr. 2. 22. Am Postschalter abgeholt Nr. 1. 80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einseitige Beizeile ober den Raum 20 Pfennig. Reflektierte 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme:
größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanstalten:
Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 349.

Dienstag, den 17. Dezember 1912

Fünftes Blatt.

Große Versteigerung.

Heute Dienstag, den 17., u. Mittwoch, den 18. Dezember, je vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, werde ich im Auftrage

Kaiserstraße 79 im Laden

die Restbestände in

Kostümröcken, Blusen, Unterröcken, Gürteln, Schirmen, sowie Kleiderbesägen, Stickereien, Nähfäden, Kleiderbügel u. c.

gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Mache besonders darauf aufmerksam, daß nur moderne und neueste Sachen zum Ausgebot kommen.

Fritz Rumpf, Auktionator.

Bekanntmachung.

Die Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion Karlsruhe vergibt im Wege des schriftlichen Angebots die Befuhr des im Jahre 1913 erforderlichen Materials zum Eindecken der Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswege am

Dienstag, den 24. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, in ihrem Geschäftszimmer, Redtenbacherstraße 23. Begüligte Angebote, wozu Vordrucke auf unserem Geschäftszimmer erhältlich sind, wollen bis zu obigem Termine verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, bei uns eingebracht werden, wofür die Bedingungen und das Arbeitsvergehnis zur Einsicht ausliegen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Dezbr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Chiffoniere, 2 Nähmaschinen, 3 Kanapes, 1 Chaiselongue, 2 Betten, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Glaskommode, 1 Vertikal, 1 Eichhäuschen mit Käfig und 1 Fahrrad.
Karlsruhe, den 15. Dez. 1912.
Noé, Gerichtsvollzieher.

Kinderpflege Durlacherstraße 32.

Unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Max.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Eine doppelte Veranlassung ist es, wegen der wir uns dieses Jahr um Gaben der Liebe bittend an unsere Freunde und Wohlthäter wenden, das Jubiläum des 50jährigen Bestehens unserer Anstalt, das wir feiern dürfen, und das Weihnachtsfest; bilden doch beide Höhepunkte in einem Anstaltsleben und erfüllen auch unsere Herzen mit Dank für Gottes Segen, dessen wir uns die lange Reihe der Jahre erfreuen dürfen und für die zahlreichen Zuwendungen, die uns seither namentlich in der Weihnachtszeit zugesprochen sind und die es uns ermöglichen, unsern Kindern alljährlich eine Weihnachtsfreude zu bereiten, sowie auch die Arbeit an den Kleinen während 50 Jahren zu treiben.
Um aber unser Werk in der bisherigen Weise weiterführen zu können, sind wir auch fernerhin auf die Mithilfe unserer Freunde und Wohlthäter angewiesen, da die Schulgelder, die wir vielfach mit Rücksicht auf die Verhältnisse der Eltern unserer Kinder möglichst nieder ansetzen müssen, nur etwa die Hälfte der Betriebskosten decken. Möchten sich darum viele Herzen und Hände willig und bereit finden, uns insbesondere in unserem Jubiläumsjahr freundlichst Gaben zu kommen zu lassen, nicht nur wegen der Weihnachtsfeier mit unsern Kleinen und wegen Gewinnung von Mitteln zur Verringerung der laufenden Anstaltsbedürfnisse, sondern auch um uns in die Lage zu setzen, damit wir den für unsere 150 Kinder etwas engen Spielplatz vergrößern können.
Karlsruhe, den 27. November 1912.

Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrats: Oberrechnungsrat Weisel, Stefanienstr. 4; Baumeister Desfelder, Zähringerstr. 22; Reallehrer Seltenreich, Sofienstr. 43 und Frau Harret Walter, Amalienstraße 77.
Ferner sind zur Annahme von Gaben bereit die Herren: Geheimrat Prof. Dr. Baumeister, Wörthstr. 5; Hofprediger Fischer, Stefanienstr. 22; Wirkl. Geh. Oberpostrat Heß, Sofienstr. 64; Direktor Koch, Kreuzstr. 23; Stadtpfarrer Kühlein, Waldhornstraße 11. Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwestern Gaben entgegen.

Kinderschule der Oststadt.

Bernhardstraße 13.

Freunde und Gönner unserer Kinderschule bitten wir auch dieses Jahr herzlich, uns zur Christbescherung der lieben Kleinen ihre milde Unterstützung zukommen zu lassen.
Gaben nehmen dankbar entgegen:
Hochm. Herr Geißl. Rat und Stadtdiener Knörzer; Hochm. Herr Stadtpfarrer A. Stumpf; Frau Bürovorstand Bahler, Kapellenstraße 26; Frau Bildhauer Baumeister, Karl-Wilhelmstraße 11; Frau Pfälzermeister Braun, Rudolfstraße 8; Frau Privatier Dietrich, Wilhelmstraße 28; Fräulein Elsa Herrmann, Gervogstraße 27; Fräulein Orff, Herrenstr. 34; Frau Privatier Philipp, Durlacher Allee 30; Frau Revisor Sautner, Bernhardstraße; Frau Schnorr Bme., Durlacher Allee 20; Frau Oberbauinspektor Schrotz, Veierheimer Allee 18; Frau Reallehrer Specht Bme., Rudolfstraße 28; Frau Hauptlehrer Stoffel, Bernhardstraße 11; die Oberin von St. Anna, Bernhardstraße 13.

Tierschutzverein Karlsruhe.

Als Geschenk erhalten wir: von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog 100 M., Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm 10 M., Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Maximilian von Baden 10 M., wofür eifervoll dankt.
Karlsruhe, den 16. Dezember 1912.

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstr. 23, im Auftrage des Pfandleihers Hrn. Karl Bach die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch Nr. 23, von Nr. 1 bis 2400, als: Herren- u. Frauenkleider, Bekleidung, goldene und silberne Uhren, goldene

Ringe, Schube und Stiefel gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberbruch des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfañder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.
Viebhaber ladet höflichst ein.
J. Hirschmann, Auktionator.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Dezember, sowie den folgenden Tag d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrage einer Herrschaft

Kriegstraße Nr. 28, im Saal

nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

2 Buffets, 1 Pianino, 2 Garnituren Sofas, Fauteuils und Polsterstühle, mehrere Schränke, darunter ein Schrank mit Spiegelscheiben, Kommoden, Waschkommode mit Marmorplatten, Nachttische mit Marmorplatten, mehrere Betten mit Haarmatratzen, 1 Sekretär, Schreibtische, Stühle, Bauernstühle, Zierische, sowie andere Tische, 2 dreiteilige Brandkisten, gr. Spiegel, Bilder, Nippesachen, 1 dreiarmer Kronleuchter, Lampen, 2 Petroleumöfen, 1 Gasherd mit Tisch, Küchenschrank, Gartenmöbel, 1 Flaschen- und Fliegenschrank, Vorplatzmöbel, Linoleum und Teppiche, 1 Wesen, 1 Teppichmaschine, Ofenschirm, 1 Kinderbadezuber, ferner 1 Herrensimmereinrichtung, eichen, 1 Schlafzimmereinrichtung, sowie noch verschiedene Gegenstände,
wozu Kaufliebhaber einladet

W. Wirnser, Ortsgerichtsvorsitzender.

NB. Die Gegenstände sind sehr gut und nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen.

Bitte!

St. Franziskushaus, Grenzstraße 7.

Zur Weihnachtsbescherung unserer lieben Kleinen und Armen bitten wir Wohlthäter und Gönner um milde Beiträge.
Gaben nehmen dankbar entgegen: Hochm. Herrn Geißl. Rat und Stadtdiener Knörzer; Hochm. Herrn Stadtpfarrer Link; Frau Döbler, Zähringerstr. 20; Dater, Nachholer, Erbprinzenstr. 19; Frau Frau Witwe Scheffelsstr. 23; Frau Domänenrat Kreutz, Kriegstraße 52; Fr. Orff, Herrenstr. 34; Frau Ober-Regierungsrat Schmidt, Stefanienstr. 22; Frau Schmidt, Bunsenstr. 9 und die Oberin des St. Franziskushauses, Grenzstraße 7.

Kinderrettungshaus. — Hardtstiftung.

Wie alljährlich, möchten wir auch in diesem Jahr wieder den Kindern unseres Hauses eine Weihnachtsfreude bereiten und richten deshalb die herliche Bitte an die Freunde armer Kinder und Waisen, uns eine Gabe der Liebe darzubringen, damit wir in den Stand gesetzt werden, unsere Kinder zu beschenken.

Zugleich erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Anstalt auch sonst der hilflosen Unterstützung ihrer Freunde bedarf, da wir große Auslagen gehabt haben und die Verpflegungsbeiträge die laufenden Ausgaben kaum zur Hälfte decken.
Welschnenreut, den 6. Dezember 1912.

Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen in Empfang: in Welschnenreut: Pfarrer Braun und Hauswart Straßer; in Karlsruhe: Hofprediger Fischer, sowie die Stadtpfarrer Hesselbacher, Hindenlang, Kühlein, Kapp, Noé, Schilling und Weibemeier; ferner Revisor Schmidt, Wilmannsstr. 1 (Medner der Anstalt), Maurermeister Fleck, Vorstr. 6, Buchh. W. Gräff (Firma Müller & Gräff), Oberlehrer Jäger, Stefanienstr. 4, Maurermeister Bernh. Pfeiffer, Wilmannsplatz 11, Uhrmacher A. Pfeil, Welschnenstr. 37, Gärtner G. Schmid, Eisenbahnstr. 26, Kassier H. Erdt, Amalienstr. 77, Kaufmann J. Stelz, Waldstr. 42, Wilmannsstr. G. Stern, Leopoldstr. 16, Schulmadamrath Deschle, Wörthstr. 45, Maschinenmtr. A. Jod, Wilmannsreutstr. 15, Druckermeister J. J. Reiff, Markgrafenstr. 46, Seilermeister Stoß, Kaiserstr. 119, Geism. Streikguth, Kaiserstr., Oberrevisor Wasfmer, Poststr. 26.

Die Wirtin „Zum goldenen Lamm“.

Ein Schwarzwalddrama von Otto Höcker.

(20) (Waldrecht verboten.)
Das half. Widerwillig, eine gekränkte Wiene dabei aufsehend, schickte sich das Mädchen an, seinem Gebot Folge zu leisten. Sie behielt die Handtasche dabei im Arme, obwohl sie ihr bei jeder Handtierung im Wege war. Richtig verschüttete sie Wasser aus dem Kessel, und mit dem Anschüren des Feuers im Zimmerofen wollte sie in ihrem Ungeschick gar nicht zurecht kommen.

„Zum Donnerwetter, so tun Sie doch die einfältige Tasche aus der Hand!“ beehrte der Kreisarzt auf. Damit nahm er sie ihr auch schon ungeachtet ihres Widerstrebens fort und setzte sie auf den Tisch. „Sie tun ja gerade, als ob Sie wunder was für Kostbarkeiten drinnen hätten. Haben Sie nur keine Beforgnis, wir sind nicht neugierig — oder soll ich einmal nachschauen?“ setzte er in halbem Scherz hinzu.

Wie er Wiene machte, am Verschluß der Tasche zu rühren, kam das Mädchen auch schon auf ihn zugestürzt und riß ihm die Tasche aus der Hand. „Das sind meine Sachen, das geht niemanden etwas an!“ rief sie aufgeregt.

Angewidert von ihrem Benehmen war der Amtsrat zurückgetreten und um das Bett herumgegangen. Jetzt stand er wieder am Fußende und schaute mit gerunzelter Stirn auf die sich ihm gerade zutehrenden Stiefelsohlen des Schlafers. Blöcklich stutzte er, bückte sich und schaute näher zu.

Der Kreisarzt hatte sein Tun beobachtet. Er war eben dabei, selbst Kaffee zu kochen, da das Mädchen die Tasche wieder fest an sich gepreßt hielt und in mürrischem Schweigen untätig stand. „Nun, was haben Sie, Amtsrat, Sie zeigen ja eben Ihre allerdüsternste Amtsmiene?“

Statt jeder Antwort winkte ihn Martini nur herbei, und als der andere neben ihn trat, wies er auf die linke Stiefelsohle

des Schlafers hin. „Benagelte Sohlen — und der vordere Mittelnagel fehlt.“ stüßte er erläuternd.

Dr. Findler schaute hinzu und nickte dann nachdenklich. „Na, ich hab's ja gleich gesagt, die Sache stinkt.“ meinte er dann in seiner drahtischen Manier. „Der alte Burche kam mir gestern schon nicht loscher vor — es kann übrigens auch ein Zufall sein.“ setzte er hinzu. „Sohlennägel fallen leicht aus.“

Martini gab keine Antwort. Er hatte die von ihm im Walde aufgenommenen Maße hervorgezogen und verglich sie mit dem Stiefelpaar des Schlafers, unausgeseht verfolgt von dem unruhig wandernden Augen des Mädchens. „Wertwürdig.“ sagte er dann. „das Maß stimmt... die Tapfen waren freilich nur roh und verdichtet — aber das Maß stimmt.“

„Duplizität der Ereignisse.“ bemerkte Dr. Findler. Ganz leise, nur für das Ohr des Amtsrats berechnend, setzte er hinzu: „Noch merkwürdiger übrigens, daß die Krämersfrau Sie ebenso hartnäckig an der Durchsuchung der Bonbonnase verhindern wollte, wie beispielsweise das Frauenzimmer dort angstvoll ihre Handtasche hütet.“

„Das wollen wir doch sehen.“ Der Amtsrat ging auf das Mädchen zu. Dieses wich scheu vor ihm zurück, sah sich aber als bald in eine Zimmerecke gedrängt und von dem Richter gestellt. „Was haben Sie da in der Tasche? Öffnen Sie sie einmal.“

Keine Antwort. Das Mädchen blieb stumm, preßte die Tasche wie einen kostlichen Schatz nur noch fester an sich und maß ihn mit dem funkelnden Angsblicke einer gestellten Wildkatze.

„Öffnen Sie die Tasche!“ gebot der Amtsrat, und als sie keine Wiene machte, seinem Befehl zu folgen, aber der Schweiß ihr in dicken Tropfen von der Stirn zu rinnen begann, sagte er in noch strengerem Tone: „Ich stehe hier von Amts wegen, in diesem Hause wurde ein Verbrechen begangen, und ich bin zur Hausdurchsuchung berechtigt. Öffnen Sie die Tasche!“

Das Mädchen fuhr nur fort, ihn in stumpfsinniger Verzweiflung anzustieren, ohne dabei ein Glied zu rühren. Aber als Martini Wiene machte, die Hand nach der Tasche auszustrecken, schrie sie wie von Sinnen auf und stieß seine Hand zurück. Ein wüthender Kampf um den Besitz der Tasche entspann sich, der indessen, zumal der Kreisarzt seinem Amtskollegen zu Hilfe kam, nur von kurzer Dauer sein konnte.

Als das Mädchen die Tasche loslassen mußte, kreischte sie wie rasend auf. Sie stürzte an das Bett und begann den Schläfer darin wild zu schütteln. „Water, Water,“ gellte sie in widerlichen Lauten, „so mach' doch auf — die Männer sind da!“ — Mitten im Wort brach sie ab. Gewandt wie eine Katze schnellte sie zurück, krahend und um sich beißend suchte sie wieder in den Besitz der Tasche zu gelangen. Rasch war der Kreisarzt ans offene Fenster herangetreten und hatte vom Hofe einige Beamte heraufgewinkt. Aber es bedurfte deren vereinigter Bemühungen, um die schwächliche Person zu übermächtigen, die wie eine Löwin um ihr Eigentum kämpfte. Widerwärtig erfüllte ihr Geßell den Raum und drang in die klare Winterluft hinaus. Unberührt von den Vorgängen rings um ihn lag der Trunkenbold im Bett und schnarchte unermüdet heftig weiter.

Geschäftig war Martini eben dabei, den Inhalt der Tasche auf den Tisch zu legen. Blöcklich stutzte er. Eine ganze Handvoll Banknoten hatte er zu fassen bekommen; mehr noch, eine wertvolle Uhr mit schmergoldener Kette daran. Die Uhr ging noch, sie wies die richtige Stunde. Auch den Lippen des Kreisarztes entrang sich ein überraschter Ausruf. Uhr und Kette gehörten dem Lammwirt; da war ferner sein Siegelring, sein Schlüsselbund, sämtliche Gebrauchsgegenstände, die sie als Stammgäste tagtäglich im Besitz des Toten wahrgenommen hatten.

In stummem, starrem Staunen betrachteten die Beamten die Sachen. Martini sah sie quert wieder. Er gebot, das noch immer jammernde und von Gendarmen festgehaltene Mädchen an

Koffer-Fabrik EDUARD MÜLLER Spezialhaus für Reise und Sport

Grossherzoglicher Hoflieferant  Waldstrasse 45, nächst der Kaiserstrasse 2165 Telephon 2165 Haltestelle d. Strassenb.

empfehl als **praktische Weihnachtsgeschenke:**

Reisekoffer, Reisetaschen jeder Art und Preislage, feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren (Portemonnaie, Couvert, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Reise-Necessaires, Rollen), Schulranzen, Schul-Mappen, Bücherträger, Akten-Mappen, Schreib-Mappen, Hosenträger, Jagd-, Touristen- und Sport-Artikel, Rucksäcke, Jagdtaschen, Gamaschen, Jagdstöcke, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe, Peitschen, Hundedecken, Fußballbälle, Fußballstiefel etc.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vollständige Ausrüstung für Winter-Sport.

Norwegische, Schweizer und Deutsche

Preislisten.

Schnee-Schuhe.

Skistiefel, grösstes Lager am Platze.

Eigene Reparaturwerkstätte. :: Eigene Werkstätte für Skimontage.



Moderne Schmuckgegenstände

aller Art

in Platina- und Goldausführung

mit Brillanten, Perlen und Farbsteinen

von feinsten Qualität

finden Sie

in großer, reicher Auswahl

bei

Heinrich Paar

Hofjuwelier, Karlsruhe

Großh. Bad. Hoflieferant u. Hofl. I. M. der Königin v. Württemberg.

Kaiserstraße 78, am Marktplatz.

Gegründet 1844.

Telephon 1008.

Auswahlen bereitwilligst
- Umtausch gestattet -

Alte Platina-, Gold- und Silbergegenstände werden zum höchsten Preise in Umtausch u. Zahlung genommen.

Für Bräute

sind die schönsten Geschenke:

Wäsche-Stickereien auf Madapolam, Batist, Unterröcke-Stickereien, fert. Unterröcke, Madeira-(solide) Handstickerei.

Weiße Stoffe

Milieu-, Tablett- und Eisdecken, Madeira-Taschentücher.

Haus- und Zierschürzen

Handgestickte, geklöppelte, gehäkelte Hemden- u. Hosenpassanten.

Fertige und Anfertigung von **Damen-Wäsche** Spezial-Geschäft **Oscar Beier** Kaiserstrasse 174, b. d. Hirschstr.

Schürzen

in großer Auswahl, weiß und farbig, in allen Preislagen.

Mein grosses Lager in

Unterröcken

beabsichtige ich auszuverkaufen und gewähre auf alle farbige Röcke, Tuch, Flanell, Luster und Leinen 25-50% Rabatt.

Stickereien in größter Auswahl.

Christ. Oertel

Wäsche und Ausstattungen

Kaiserstraße 101-103 Werderplatz 48.

Blendend weiß

und doch schonend gewaschen

erhalten Sie Ihre Wäsche, speziell

Herrenstärkwäsche

in der

Wiener Neuwascherei

Inh.: A. Lau, Karlsruhe-Südstadt.

Annahmestellen:

Waldhornstraße 53, Kaiserstraße 37, Seubertstraße 2, Rheinstraße 37, Gutenbergstraße 5.

Betrieb und Haupt-Annahmestelle:

Scherrstraße 10-10 a.

Rein indischer Tee

der Himalaya-Tea-Company, Calcutta, hochfeines Aroma und sehr ausgiebig, in Original-Packungen und zu Original-Preisen per Pfl. Mk. 2.50, 3.-, 3.50, 4.- und 5.50 bei

H. A. Glockner, Lammstrasse 6.

5% Praktische und willkommene 5%
Weihnachtsgeschenke

sind

Gaskronen, Gasampeln, Gaslyren, Gasplatten, Gaskocher, Gasbadeöfen etc.

Auf sämtliche obigen Gegenstände, die uns bis zum Weihnachtsfest in Auftrag gegeben werden, gewähren wir 5% Preisermäßigung. Wegen rechtzeitiger Lieferung wird um baldige Auftragserteilung gebeten.

Verwaltung der Gasanstalt Durmersheim.

Uebel- & Lechleiter-Pianos

in Mahagoni, Eiche, Nußbaum, stets in reicher Auswahl vorrätig. Billigste Preise.

A. M. Lang, Piano- und Harmonium-Lager, Rastatt.

Gegründet 1883. - Telephon 150.

Bernhard Müller

Kaiserstr. Buch- und Akzidenzdruckerei Telephon 235
Papier- u. Schreibwarenhandlung 2338

Passende Weihnachts-Geschenke:

Moderne Briefpapiere

offen u. in Kassetten in größter Auswahl

(Bei Kassetten von Mk. 2.- an, Aufdruck der Initialen gratis)

Spezialität: Visitenkarten, Verlobungs- u. Vermählungsanzeigen, Menu- u. Tischkarten in feinsten Ausführung

Neujahrskarten

den Tisch zu führen. Mit strenger Gebärde brachte er die Heulende zum Verstummen, bis sie endlich zitternd, nur noch verhalten schluchzend vor ihm stand. „Diese sämtlichen Wertachen hier, vermutlich auch die Banknoten, gehören dem Sammwirt Bindewald, dem Brotgeber Ihres Vaters. Seine Leiche ist bereits gefunden worden. Wie kommen Sie zu diesen Sachen?“

„Ich weiß nicht,“ heulte das Mädchen. „Ich fand sie heute früh im Hofe, in ein Bündel gebunden... und da habe ich der Verführung nicht widerstehen können, sie mir anzueignen.“

„Sie lügen,“ unterbrach der Amtsrat scharf. „Glauben Sie ja nicht, daß Ausflüchte Ihnen helfen, ich verhafte Sie sofort, sagen Sie mir nicht die reine Wahrheit. Gestehen Sie — die Sachen hat Ihnen Ihr Vater gegeben.“

„Mein Vater? Ach du lieber Himmel, wann denn?“ Fast war es, als ob das Mädchen seiner Verzweiflung zum Trost höhnisch aufschrie, „der hat sich doch auf die Nacht so angetrunken, wo soll er denn das Geld und die Uhr herhaben?“

Der Amtsrat schaute sie durchdringend an. „Sie wollen mir das Märchen aufbinden, Sie hätten den gesamten Inhalt wirklich im Hofe gefunden?“

„Ja, ja,“ heulte das Mädchen, „ich kann es doch nicht anders sagen, wie es ist. Es ist ja unrecht von mir, aber ich habe es gar nicht behalten wollen. Ich bin nur so erschrocken, wie die Herren plötzlich heraufgekommen sind... und da hab ich halt den Kopf verloren.“

Es war nichts weiter aus ihr herauszubekommen, sie beharrte bei ihrer Angabe. Sie wollte, wie gewöhnlich, nach Milch gegangen sein und bei dieser Gelegenheit das Bündel gefunden haben. Sie hatte es oben in der Wohnung ausgepackt und dabei gleich die Uhr und Kette als Bindewalds Eigentum erkannt. Es blieb vorläufig nichts übrig, als sich bei ihrer Aussage und der wiederholt hinzugefügten Beteuerung, gewiß und wahrhaftig habe sie die Fundstücke an Frau Bindewald zurückgeben wollen, zu beruhigen, zumal es allen Bemühungen des Kreisarztes nicht ge-

lingen wollte, Mehlzig zu sich zu bringen. Er war nicht einmal so weit zu ermuntern, um ihm von dem fertiggebrauten starken Kaffee einschenken zu können.

„Wir müssen ruhig abwarten, bis er von selbst aufwacht,“ bemerkte Dr. Fiedler, „sein unnatürlich tiefer Schlaf läßt übrigens mit Sicherheit darauf schließen, daß er sich den Riesenrausch erst vor kurzem, etwa um den werdenden Morgen, angetrunken haben kann; hätte er das bereits gestern abend befolgt, so müßte er jetzt schon zu ermuntern sein. Dafür spricht auch sein ganzer Habitus, der unregelmäßige Pulsschlag und das Aussehen der Pupillen.“

Amtsrat Martini beorderte einen Gendarmen, unausgesehen in der Wohnung zu bleiben, sofort das Wachwerden des Trunkenboldes zu melden und jeden Verständigungsversuch zwischen diesem und seiner Tochter strengstens zu vereiteln. Dem Mädchen bedeutete er, daß sie bis auf weitere Verfügung sich in der Wohnung aufzuhalten habe und diese nicht verlassen dürfe.

„Das ist alles, was ich vorläufig tun kann,“ meinte er auf der Treppe zu dem Kreisarzt, der mit seinen Anordnungen nicht einverstanden war. „Verhaften soll ich die beiden? Mehlzig nach der Gefangenenabteilung des Krankenhauses schaffen lassen? Aber mit welchem Recht, mein Bester? Zugegeben, das ganze Gebaren der Tochter war so unsympathisch wie möglich, vielleicht sogar direkt verdächtig — aber ihre Erklärung ist ganz plausibel, sie klingt wenigstens so; bis wir ihr die Unwahrheit nicht nachweisen können, liegt nicht einmal Fundunterschlagung vor. Sie behauptet ja ausdrücklich, die Absicht zur Zurückgabe der Wertachen gehabt zu haben. Können wir uns erst Mehlzig vorknöpfen und ihn in Widerspruch zu seiner Tochter bringen, dann freilich —“ Er pfiff leise vor sich hin. „Wie mag der Bursche übrigens zu dem alten Kognak gekommen sein? Den hütete der arme Bindewald doch immer eifersüchtig. Wir müssen den Rest in der Flasche an uns nehmen.“

(Fortsetzung folgt.)

Spurlos

verschwinden sind alle **Santureinigeiten und Santureinigeiten**, wie Pfeffer, Finken, Flechten, Santureinigeiten u. durch tägliches Waschen mit der echten **Stecknupf-Deerjähweifel-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul a. Städt 60 Pfg. bei:

Carl Roth, Hofbr., Herrenstr. 26/28, W. Baum, Werderstr. 27, W. F. Schering, Amalienstr. 19, Jul. Fein Nachf., Bähringerstr., Em. Demig, Kaiserstr. 11, Otto Fischer, Kaiserstr. 74, Th. Walz, Kurvenstr. 17, H. Vieler, Kaiserstr. 223, Ludwig Bühler, Lammstr. 14, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reiss, Luitpoldstr. 68, Wehnd-Drögerie, Eosienstr. 128, Stadtapotheke, in Daxlanden: Alb. Vertsch, in Wühlburg: Strauchdrög.

Woll-Decken Bett-Decken

sind enorm billig abzugeben. Sehr lohnend für Wiederverkäufer. **Kaiserstraße 133** 1 Treppe hoch Eingang Kreuzstraße, bei d. H. Kirche.

HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-: Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Reichsverband gegen die Sozialdemokratie.

Mittwoch, den 18. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal des Friedrichshofs

Weihnachtsfeier (Familienabend)

Bescherung (Verlofungen) musikalische, deklamatorische und andere Vorträge.

Mitglieder, Freunde und Gäste werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Ortsgruppe Karlsruhe. Im Auftrag: G. Barnack, Generalsekretär, Hauptm. d. Bw.

Turngesellschaft Karlsruhe. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 21. d. M., abends 7 1/2 Uhr beginnend, im kleinen Saale der Festhalle statt.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs. Freitag, den 20. Dezember d. J., abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale der Festhalle

Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung, Lichtbilderaufführung und Mittsfeier.

Die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Hinweis, daß die Mitgliedskarte zum freien Eintritt auch für die Angehörigen berechtigt.

Kartenabgabe für die Kinderbescherung: am 16. Dezember d. J. Restauration Hegler (Fischbärbel), Bahnhofstraße.

am 17. Dezember d. J. König von Württemberg, Ede. Adler- und Jägerstraße.

am 18. Dezember d. J. Vereinslokal, Klapphorn, Amalienstraße 14 a.

jetweils abends von 8 bis 10 Uhr. Die Mitgliedskarten sind vorzulegen.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1912. Der Vorstand.

Café-Restaurant Grüner Baum. Täglich Künstler-Konzerte des Philharmonischen Orchesters G. Maletzky.

Restaurant „Palmengarten“. Habe meinen Saal für Stefanstag noch frei.

B. Kamphues Uhrmacher und Juwelier Kaiserstr. 207. Telefon 2458. Präzisions-Gaschen-Uhren: allererster Fabriken wie: „Schaffhauser“, „Omega“, „Zenith“.

Großherzogl. Hoflieferant Friedrich Blos Kristall-Gegenstände der verschiedensten Art.

Residenz-Theater, Waldstr. 30. Zu dem Weltstadt-Programm noch nie gezeigter Film auch nicht unter andern Titel. Heute, als Einlage eingetroffen (mit Alleinaufführungsrecht): S. M. der Kaiser am Hofe zu Bückeburg auf der Hirschjagd.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 17. Dezember 1912. 25. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).

Rigoletto.

Oper in vier Akten, nach Victor Hugos „Le roi s'amuse“ von F. M. Flave. Musik von G. Verdi. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen: Der Herzog von Mantua... Hans Siwert. Rigoletto, sein Hofnarr... Jan van Gortom. Gilda, dessen Tochter... Maria. Graf von Monterone... Fritz Wechler. Graf von Ceprano... Josef Gröbinger. Die Gräfin, seine Gemahlin... Gisella Teres. Marullo, sein Kammerling... Ad. Bodenmüller. Borja, sein Kavalier... Pancho Kochen. Sparafucile, ein Bravo... Franz Koba. Maddalena, seine Schwester... K. Schüller-Ehlofer. Giovanna, Gildas Gesellschafterin... Magdalena Bauer. Ein Gerichtsdiener... Eugen Kalmbach. Ein Page der Herzogin... Leopoldine Luf.

*) Gilda: Mina Sobelli vom Hoftheater in Koburg als Gast.

Herren und Damen vom Hofe. Fagen. Hellebarbiere, Schauplatz: Mantua und Umgebung.

Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Die Länge im ersten Akt sind von Paula Allegri. Satz arrangiert.

Pause nach dem zweiten Akt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Kasse-Öffnung 7 Uhr.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 6.—, Sperrsitze I. Abt. A 4.50 nfm.

Spielplan

für die Zeit vom 14. bis mit 23. Dezember 1912.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.): Donnerstag, 19. Dez. B 24. „Fidelio“, Oper in 2 Akten von Beethoven. 7—10 Uhr. (4 A 50 ₰)

Freitag, 20. Dez. A 24. „Herzogsmustanten“, Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. 7 1/2 bis nach 10 Uhr. (4 A) Samstag, 21. Dez. B 25. „Prinzessin Dornroschen“, Weihnachtsmärchen-Romdie in 5 Bildern von Görner. 5—10 Uhr. (3 A)

Abonnements-Vorverkauf am Montag, den 16. Dez., vormittags 9—11 Uhr. Reihenfolge C, A, B, je 1/2 Stunde; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 17. Dez., vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 22. Dez. C 25. „Pinsel und Grottel“, Märchenspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Engelbert Humperdinck. — „Das Silberbuch“, Ballettdivertissement von Bayer. 7 bis 10 Uhr. (4 A 50 ₰)

Montag, 23. Dez. B 25. „Charles Lanté“, Schwank in 3 Akten von Thomas. 8—10 Uhr. (4 A)

b) In Baden-Baden. Mittwoch, 18. Dez. 12. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: „Prinzessin Dornroschen“, Weihnachtsmärchen-Romdie in 5 Bildern v. Görner. 7 1/2 bis gegen 9 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Dienstag, den 17. Dezember.

Weihnachtsmesse in der Land- und Gewerbehalle. 8 Uhr Vorstellung.

Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.

Residenztheater. Vorstellung.

Welt-Kinematograph. Vorstellung.

Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.

Metropol-Theater. Vorstellung.

Central-Kino. Vorstellung.

Luzern. Vorstellung.

Nichtspiele. Vorstellung.

Elorado-Kino. Vorstellung.

Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.

Turngemeinde. Mitglieder u. Söge. Länge 8—10 Uhr, Centralturnhalle.

Männerturnverein. 7 1/2—10 Uhr Fechten, Bürgerhalle (Gartenstr.).

Turngesellschaft. Ausübende Mitglieder 8—10 Uhr, Realgymnasium.

Stabsveterinär Kraemer prakt. Tierarzt. Parkstrasse 13.

Kaiserstr. 104, Herrenstr.-Ecke = Fernsprecher Nr. 213.

Großherzogl. Hoflieferant Königl. Schwed. Hoflieferant Friedrich Blos F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

empfehlen große Auswahl in allen Preislagen

Fächer

für Tanzstunden, Ball, Gesellschaft, Theater, Trauer etc. aus Crêpe, Spitzen, Gaze, Seide, Federn, Holz etc.

Das Neueste und Eleganteste in den verschiedensten Arten und Ausführungen.

Prompte Besorgung von Neuemontierungen und Reparaturen.

Für Weihnachten bringe ich meine große Sammlung moderner Oelgemälde von nur erstklassigen hiesigen Künstlern in empfehlende Erinnerung.

Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in altertümlichen Möbeln und Gegenständen aller Art.

S. M. Fischl, Waldstraße 16—18

Telephon 2692.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE Kaiserstraße 146 — Telephon 840 u. 900 Kapital Mk. 50 000 000.—

Eröffnung laufender Rechnungen und Scheckkonten.

Gewährung von Bankkredit.

Discontierung v. Geschäftswechseln u. Schecks.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten u. Coupons.

Kontrolle verlosbarer Effekten.

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.

Stahlkammer-Abteilung (Vermietung einzelner Fächer unter eigenem Verschluss der Mieter). Uebernahme von Wertpapieren, Dokumenten, Hypothekenurkunden etc. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.

Vermittlung u. Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin.

Karlsruher Turngemeinde (1846).

Tätiges Mitglied des Jungdeutschland-Bundes Baden.

Fördert eure Gesundheit durch regelmäßig betriebene Leibesübungen!

Hierzu bietet die Karlsruher Turngemeinde unter Leitung bewährter Kräfte vorzügliche Gelegenheit.

Männerturnen u. Zöglingsturnen: Dienstag u. Freitag 8—10 Uhr abends, Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12 — Sommerturnplatz: Vorholzstraße 23/25.

Knabenturnen: Alter 12—14 Jahr. Mittwoch, nachm. 7 1/2 Uhr Samstag, 7 1/2 Uhr

Südenschule, Südenstraße. Alters- und Gesundheitsriege: Freitag, 8 1/2—10 Uhr abends, Goetheschule (Gartenstrasse).

Frauenturnen: Donnerstag, 7 1/2 bis 10 Uhr abends, Höhere Mädchenschule, Sofienstr. 14.

Damenturnen: Montag Höhere Mädchenschule, Sofienstr. 14. Mittwoch Goetheschule, Gartenstrasse. Donnerstag Gutenbergschule, Nelkenstrasse, jeweils 7 1/2—10 Uhr abends.

Spiele: Fuß-, Faust-, Schländerhall, Laufspiele, Sonntag vormittag auf dem Freiturnplatz bei der Zentralturnhalle.

Wanderriege: Halb- und ganztägige Wanderungen. Sängerriege: Dienstags nach dem Turnen Singstunde.

Besichtigung der Turnbetriebe stets gestattet. Anmeldungen mündlich oder schriftlich.

Vereinslokal: Alte Brauerei Prinz, Herrenstrasse 4. Der Turnrat.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel

Nowacks-Anlage 13 Beginn neuer Kurse.

Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Française- u. Lançier-Kurs für ältere Damen u. Herren anfangs Januar.

Schiedmayer & Söhne

(Stammfirma) Flügel und Pianinos. Alleinvertretung für Karlsruhe u. Umgebung:

J. Kunz, Piano-Turnen u. Spiele auf dem Turn- u. Spielplatz neben dem städt. Wasserwerk, hinter dem Rangierbahnhof.

Bach-Verein.

Heute Dienstag, den 17. d. Mts., abends 8 Uhr, Sofienstr. 33, Hinterb., letzte Chorprobe vor Weihnachtsfesten zu dem am 15. Januar stattfindenden Konzert.

Kino-Zeitung des Metropol-Theaters.

Kämpfende Sioux-Indianer. Großes Wildwestdrama.

Eine tüchtige Ordonanz. Reizende Komödie.

Gescheitert.

Ergreifendes Drama in 3 Akten. Der ewige Kampf zwischen Ehre und Liebe. Die spannende, der heutigen Geschmacksrichtung in hohem Maße entsprechende Handlung ist sehr dezent, trotzdem aber mit hoher Spannung durchgeführt, so daß der Film einen starken Eindruck hinterläßt.

Von Dadenabba nach Varonne. Herrliche Naturaufnahme.

Lenka als Matrose. Humoristisch.

Das Verhängnis. Dramatisch.

Eva und die Schlange. Außerst originell.

Werktags ermäßigte Preise Loge 80, 1. Platz 60, 2. Platz 40, 3. Platz 20 ₰

Turn-Gesellschaft Karlsruhe.

Das Kunstgewerbehaus
C.F. OTTO MÜLLER
 Kaiserstraße 138 und 144
 bietet in seiner diesjährigen
Weihnachts-Ausstellung
 ganz Hervorragendes auf allen Gebieten des Kunstgewerbes.

Echte Bronzen. Kristall. Speise- und Trink-Service. Waschtisch-Garnituren. Kleinmöbel, Korbmöbel.
 Dänischer-Künstlerschmuck, Russisches Kunstgewerbe, Spitzen, Holzschnitzereien.
 Eigene Werkstätten für Beleuchtungskörper, Metalltreiarbeiten etc.
 Einzige Verkaufsstelle in Karlsruhe für echte Liberty-Shawls.
 NB. Die Verkaufsräume sind durch Hinzuziehung des 2. Stocks Kaiserstr. 138 ganz bedeutend erweitert.
 Während der 4 Adventsontage geöffnet.

Rheinperle
 Margarine ersetzt feinste
Butter

Zum Kochen, Braten und Backen wie auch als Brotaufstrich von Naturbutter nicht zu unterscheiden. — Ueberall erhältlich.
 Alleinige Fabrikanten: Holl. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rhld.)

F. A. Huber Nachf.
 — Inh.: Karl Lumpff —
Photo-Handlung
 Kaiserstraße 138 (bei Moninger)
 Telephon 1674.

Für Weihnachten reichhaltigste Auswahl modernster Cameras in allen Preislagen.
Schüler-Apparate mit guter Optik von **Mk. 16.—** an.
 Neu! **Lichtbilder-Apparate**, Neu!
 womit man jedes x-beliebige Amateurbild sowie Postkarten ohne Glasdiapositive vorführen kann, von **Mk. 24.—** an!

Zu geneigtem Besuche meiner
Weihnachts-Ausstellung
 in
Spielwaren
 und Galanterie-Artikeln
 erlaube ich mir ergebenst einzuladen.
C. Garbrecht, Carl Vohl
 Inhaber:
 Kaiserstraße 193/195,
 zwischen Herren- und Waldstr.

Aretz & Co.
 Inhaber **A. Fackler**, Großherzogl. Hoflieferant
 Telephon 219 Kaiserstr. 215

Spezial-Haus für Gummiwaren und Linoleum

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke:

Gummi-Puppen,	Gummi-Badewannen,
Gummi-Tierfiguren,	Gummi-Wärmeflaschen,
Gummi-Bälle,	Gummi-Badehauben,
Gummi-Spielkarten,	Gummi-Tabaksbeutel,
Gummi-Hosenträger,	Gummi-Schuhe,
Gummi-Kämme,	Gummi-Mäntel
	etc. etc.

Linoleum-Teppiche,
Linoleum-Stückware,
Linoleum-Vorlagen,
Linoleum-Läufer,

Cocos-Läufer,
Cocos-Matten,

prächtige neue Dessins.

Wachstuch-Tischdecken,	Wachstuch-Lätzchen,
Wachstuch-Tischläufer,	Wachstuch-Borden,
Wachstuch-Auflieger,	Wachstuch-Untersätze,
Wachstuch-Schürzen,	Wachstuch-Wandschöne,
für Damen und Kinder,	neue Dessins,
Reiserollen,	Schwammbeutel
	etc. etc.

Fuss-Bälle, Fussball-Blasen, Schleuder-Bälle.

Bunte, wasserdichte u. abwaschbare Zephir-Dauer-Wäsche,
weisse, wasserdichte u. abwaschbare Linon-Dauer-Wäsche,
 blättert nicht ab und übertrifft alles bisher Dagewesene an Haltbarkeit, Aussehen und Konfektion.

Billigste Bezugsquelle.

Unverbrennbarer Christbaum-Schnee.
 Nur prima Ware und billigste Preise.

Haus Köchlin
 Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Sobald eingetroffen
 eine aparte Kollektion
Kunstgläser de Vez.

Gänseleberpastete
 ganz und im Aufschnitt
 empfiehlt in befannter Qualität stets
 frisch
 Konditorei **Jul. Lieb Nachf.**
 Kaiserstraße 239, Teleph. 2378.

Garantiert reines
 Kirschen- u. Zwetschenwasser, deutsch. u. franz. Cognac, reinen
 Tresterbranntwein, Steinhäger, Jamaika-Rum, Absinthe etc.
 sowie verschiedene feine Liköre als Boonekamp, Sherry Brandy
 etc. zu billigsten Preisen im
 Spezialgeschäft für Branntwein und Liköre
Wilhelm Mayer, 39 Schützenstrasse 39,
 bei der Schule.
 Kleinverkauf und Ausschank.

Das staatliche Murgwerk.

Wie schon bemerkt, ist das Gesetz nunmehr amtlich veröffentlicht worden.

In dem Gesetz wird u. a. ausgeführt: Zur Ausnützung der im Einzugsgebiet der Murg innerhalb Badens vorhandenen, noch ungenutzten Wasserkraft...

Aus den Einnahmen wird nach Deckung der laufenden Betriebskosten und nach Abzug der Rücklagen in den Erneuerungsfonds das Erfordernis für Verwaltung und Verzinsung der Anleihe...

Nicht in einem Jahre der Betriebsüberschuss zur Deckung der Erfordernisse nicht aus, und kann der Fehlbetrag auch nicht aus dem zu bildenden Erneuerungsfonds gedeckt werden...

Zeigt sich, daß die laufenden Erfordernisse für das Murgwerk durch dessen Einnahmen in nachhaltiger Weise nicht aufgebracht werden können...

Kirche und Schule.

Karlsruhe, 16. Dez. Mit sehr ernstlichen Worten wendet sich der Karlsruher Gemeindevorstand gegen den Straßenanschlag...

Heer und Flotte.

Die Aufstellung von Maschinengewehrtruppen. Die letzten Nachrichten aus Frankreich lauten übereinstimmend dahin, daß die französische...

Kleines Feuilleton.

n. St. James in Erwartung. Aus London wird uns geschrieben: Im St. James-Palast wird feierhaft gearbeitet, um die Vorbereitungen für den Empfang und die Unterbringung der Bevollmächtigten der Balkanstaaten zu treffen...

Seeresverwaltung in nächster Zeit bereits, also jedenfalls früher als unsere Seeresverwaltung, die Bewaffnung aller Infanteriebataillone mit Maschinengewehren...

Es ist daher der Gedanke nicht abzulehnen, daß man auch auf deutscher Seite die Einführung der Maschinengewehrkompanien bei allen Truppenteilen in der vorgesehenen Weise bereits im Frühjahr...

Noch stärker ist die Waffe der österreichisch-ungarischen Armee vertreten, dessen im Vergleich zu der untrigen um 9 Korps schwächere Armee bereits über 1800 Maschinengewehre aufweist...

Volkswirtschaft.

Monopole.

Frankreich, Italien und Oesterreich haben ein Tabakmonopol, dazu die beiden ergründeten noch ein Jüdenbrotmonopol. Rußland hat den Branntwein und Branntweinmonopol...

Sozialpolitische Rundschau.

Entscheidung des Bundesrats zur Frage der Erbschaften der Angestelltenversicherung.

In seiner letzten Plenarsitzung hat der Bundesrat einem Antrag der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte zugestimmt, der sich auf die Regelung der Erbschaften bezieht...

Witwen auf Zulassung sind die seit dem Inkrafttreten des Gesetzes rückständigen Beiträge unter Anrechnung von 3/4 Prozent Zinsen und Zinseszinsen nachzugahlen.

Was in der Welt vorgeht.

Vom Bräutigam zum Diebstahl verleiht. In Berlin hat sich ein bisher adäquates Mädchen, das seit 12 Jahren in einem großen Juweliergeschäft als Verkäuferin tätig war...

Russische Spionage. Der von russischen Spionen beschohene frühere Dragoner Radwan, der in Myslowitz mit dem gewehr verhaftet wurde, hat bei seiner Vernehmung durch die österreichischen Kriminalbeamten eingestanden...

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 16. Dez. 1912.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern nur wenig verändert. Während der Süden von hohem Druck beherrscht wird, steht Nord- und Mitteleuropa unter der Herrschaft eines ausgeprägten Depressionsgebietes...

Witterungsbeobachtungen.

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Dez., Barometer mm, Therm. in C, Wind, etc. for dates 15.12.9 u., 16.12.7 u., 16.12.2 u.

Höchste Temperatur am 15. Debr. 10,7, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9,6. Niederschlagsmenge am 16. Dez. früh 2,7 mm.

Wasserstand des Rheins am 16. Dez. früh.

Schniterinsel 105, gestiegen 7, Rehl 190, gestiegen 6, Magau 351, gestiegen 12, Mannheim 263, gestiegen 6 cm.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte.

vom 16. Debr. 1912, 8 Uhr vorm.

Table with columns: Stationen, Barometer, Therm. Celsius, Windrichtung und Stärke, Wetter. Lists various cities and their weather conditions.

Advertisement for Julius Strauss, Karlsruhe. En gros. En détail. Als passende Weihnachtsgeschenke. Includes a list of products and contact information.

beneidet und hatte zahlreiche Konkurrenten. Diese hatten nun wieder Freunde, und diese Freunde verbreiteten dann in der Presse, in deutschen und französischen Blättern, daß der Fürst Hohenzollern alt und müde sei und demnach seine Entlassung geben werde...

© Jack Johnson vor dem Kongress in Washington. Man schreibt uns aus Neuport: Die Neigung des Regierers Jack Johnson, weiße Frauen zu heiraten, und seine angebliche Verachtung der amerikanischen Gesetze...

von weißen Frauen, die töricht genug wären, einen Neger zu heiraten, ein für allemal ein Ende zu machen. Denn, die das Joch bereits tragen, müssen es mit sich selbst abmachen, ob sie sich noch länger die schimpfliche Behandlung ihres Regergatten gefallen lassen wollen...

„Rauchringe“ aus Vulkanen. Die Rauchringe, die der Raucher kunstvoll mit dem Munde formt, kennt ein jeder; weniger häufig sieht man Ringe aus Rauch, die aus vulkanischen Rauchringen entstehen...



Ludwig Bertsch

HOFJUWELIER

Kaiserstraße 165 Karlsruhe Fernsprech. 1478.

Eigene Werkstätte.

Auszeichnungen: Chicago 1893. Straßburg 1895. Paris 1900.
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.

Brillantringe Perlencolliers Brillantschmuck
Aparte silberne Geschenkartikel

in größter Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Spazierstöcke Schirmgriffe Gürtelschließen Bonbonnières.
Silberne Taschen.

Silberne Bestecke bei billigster Berechnung.

Schallers

Vanille-Zucker

aus feinsten Bourbon-Vanille
hergestellt in Beutel à 10 Pf.,
lose per Pfd. M. 2.—.

Wiederverkäufer Rabatt.

Carl Schaller,

Tee- und Vanille-Import,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 40.

Telephon
2420

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Photographisches Atelier Kaiserstrasse 243

Spezialität: **Kinderaufnahmen!** Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr und Wochentags von 8 bis 7 Uhr.

==== Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten. ====

Telephon
2420

Dilettanten- Werkzeuge

Hobelbänke
Werkzeugkästen
Laubsägekasten
Lötapparate

in grosser Auswahl; billige Preise.

**J. Bähr, Eisen-
waren,**
Waldstrasse 51.

— Rabattmarken. —

Bürstengarnituren

Schwammhalter

Zerstäuber

Manicules

Spiegel

empfiehlt zu passenden
Weihnachtsgeschenken

Luise Wolf Wtw.

4 Karl-Friedrichstraße 4
Telephon 2214.

Niederlage
sämtlicher Fabrikate
von F. Wolff & Sohn.

Christbaum- ständer

von 50 Pf. an.

J. Bähr,

Eisenwaren,
Waldstraße 51.
Rabattmarken.

Startoffeln!

Prima Württemberger gelbfle-
schige Gebirgsstartoffeln zu billi-
gen Preisen und frei ins Haus
jedes Quantum liefert
B. Mayer, Waldstraße 31.
Probstartoffeln i. Laden zu haben.

Schlittschuhe

Rollschuhe
Rodelschlitten
Kinderschlitten
Turnapparate
Notenständer

J. Bähr,

Eisenwaren,
Waldstrasse 51.
— Rabattmarken. —

August Sauerwein

Erstes und ältestes

Pelzwaren - Spezial - Geschäft

Telephon 1528 Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 170

==== zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal ====

empfiehlt in reichster Auswahl

alle Neuheiten der Pelz-Mode

von billiger bis zur feinsten Qualität.

Grosse Auswahl in Pelz-Jackettes

:: Anfertigung von Pelz-Jackettes ::

für Damen sowie Pelz-Mänteln für Herren
und Damen nach Maß in bester Ausführung.

Pelz-Vorlagen und -Decken.

Anfertigung aller Sonderbestellungen. Aus-
wahlendungen auch nach auswärts bereitwilligt.

Weihnachts- und Neujahrspostkarten

gute, geschmackvolle Auswahl,
besonders Wiener Karten.

Spezialgeschäft für Postkarten

Ernst Schüler

Kaiser-Passage 5.

Fernruf 787. Fernruf 787.

Telephonische Aufträge werden auf
Wunsch zugesandt.

Schriftkärtchen

zum Neujahrgruß in großer
Auswahl

Ernst Schüler, Kaiser-Passage 5.

Telephonische Aufträge können zu-
geschickt werden.

Bilder

in grosser Auswahl,
Einrahmungen
billigst.

Bruchfreier Versand nach
auswärts.

**Kunsthandlung
Ernst Schüler,
Passage 5. Tel. 787.**

Pelze Pelze staunend billig.

Nur

32 Zirkel 32

Ecke Ritterstr., 1. Treppe.
Sonntags geöffnet von
11 bis 7 Uhr.

Großer

Weihnachts-Verkauf!

Emil Scherer,

33 Nelkenstraße 33
am Gutenbergplatz, neben der Post.

Manufaktur-, Mode- und Aussteuer-Geschäft, Kurz- und Wollwaren.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Sonntags von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Für Geschenke passend: ca. 150 abgepasste Kleider, solide Qualität von Mk. 3.50 an

ca. 600 m Buckskin- Ulster- u. Kostümfest-Reste zu hervorragenden billigen Preisen.

Wolldecken, Kamelhaardecken, Tischdecken, Damenwäsche,
Taschentücher, Schürzen, Trikotagen etc. in reichster Auswahl.

NB. Bitte vor Einkauf meine Schaufenster und Lager zu besichtigen und die Preise zu vergleichen.



Von meinen besten Kuchertaten
Sei hier jetzt ein Recept vorzulegen
Für Teesgebäck, so knusprig Lecker,
Als wärs vom besten Zuckerbäcker.
Palmonabutter rühret man
Ein halbes Pfund recht schaumig an,
Fügt Pulverzucker langsam bei
(Ein halbes Pfund) bis glatt der Brei.
Dann gibt man auch noch Mehl dazu
(Ein halbes Pfund) und rührt im Nu
Von sieben Eiern Schnee hinein
Etwas Vanill, so schmeckt es fein.
Dann läßt auf Blech den Teig man fließen
Portionenweis und bäckt dann diesen
Ja nicht zu jäh, das ist sehr wichtig,
Denn so allein gelingt es richtig!

Palmona = Pflanzenbutter-Margarine
wird nur von H. Schlinck & Co. A. G. hergestellt.
Hamburg

Haus Köchlin Kristall | Wein-Service
Bowlen-Sätze
Fingerschalen
Ritterstr. 5 nächst Kaiserst. | empfiehlt in reicher Auswahl.



ENTWURF VON MALER HELLMUTH EICHRODT.
EIGENTUM DER FIRMA LUDWIG SCHWEISGUT.

Flügel u. Pianinos
der allerersten
deutschen Firmen
Bechstein
Blüthner
Grotrian-Steinweg
empfiehlt in großer Auswahl
der Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung

Ludwig Schweisgut
Hoflieferant
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

G. SCHMIDT-STAUB

HOF-JUWELIER * HOF-UHRMACHER
154 Kaiserstraße, gegenüber der Hauptpost.

**BRILLANTEN
PERLEN**

gefaßt und ungefaßt in bekannt schöner Auswahl.

Auch bei den einfacheren Schmuckstücken schöne, feine Zeichnung
und vollendete Ausführung.

Photo-Apparate
und Bedarfsartikel

empfehlen als passende

Weihnachtsgeschenke

in allen Preislagen von Mk. 5.50 an.

Hoerth, Daeschner & Cie.

Kaiserstraße 172 Telephon 1274 Kaiserstrasse 172.

Spiele: Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungsspiele
Scholz' künstlerische Spiele

Neu! „Berühmte Gemälde“, Quartettspiel Neu!
Bilderbücher, Malbücher, Ausschneidebogen, Modellierbogen
empfiehlt

Ludwig Erhardt, Papierhandlung,

Telephon 1669. Erbprinzenstraße 27, Ecke Bürgerstraße.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Haus Köchlin
Ritterstr. 5 nächst Kaiserst.

Decor Alt-Rouen

in Vasen, Jardinières,
Tee und Frühstücks-Service
soeben eingetroffen.

Für den
Weihnachts-Verkauf

Manufaktur- u. Modewaren.

Damen- u. Herren-Kleiderstoffe

in gediegenen preiswerten Qualitäten.

Spezialität: **Trauer-Waren**

für solide schwarze Kleider in allen Genres.

Talar-Stoffe

in reicher Auswahl.

Trikot-Leibwäsche, angenehmste
Unterkleidung.

Normal-Wollkleidung, System Prof. Dr. Jäger,
von großer sanitärer Bedeutung.

Reform-Baumwollkleidung, System Dr. Lahmann,
weich und schmiegsam, wie Seide.

Regulär gestrickte Unterbeinkleider
für Militär unentbehrlich.

Socken und Strümpfe.

Blusen-Flanelle.

Schürzen und Unterröcke.

Taschentücher, weiss u. farbig,

und sonstige Neuheiten in allerlei **Geschenk-Artikeln** gut u. billig.

Johannes Steltz
Karlsruhe, Waldstrasse 42.
Gegründet 1872.

Jeder barzahlende
Käufer erhält Rabatt-
scheine im vollen Be-
trag seiner Ausgaben
von 10 Pfg. an ohne
Aufschlag der Preise.

Orient-Teppich-Haus
Carl Kaufmann

Großh. Badischer Hoflieferant  Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 157

Habe aus meinem Lager mehrere Hundert echte Teppiche aussortiert und setze dieselben zu tief herabgesetzten Preisen dem Weihnachtsverkauf aus.

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Großherzogtum Baden.

Hervorragend schöne
Straußfedern
 zu sehr vorteilhaften Preisen findet man in

 Spezialgeschäft
L. Ph. Wilhelm, KARLSRUHE, Kaiserstr. 205.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister.

Eingetragene Genossenschaft mit unbedr. S.

Telephon 114 Karlsruhe Amalienstraße 31 Segründet 1883

Klein-Möbel für Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl.

Eigene Polsterwerkstätte. Belästigung ohne Kaufzwang. Reelle Bedienung.

Willkommene Weihnachtsgeschenke.

Herren-Uhren in Gold, Silber und Stahl,
 Damen-Uhren in Gold, Silber und Stahl,
 Armband-Uhren, Schweizer Fabrikate.

Schriftliche Garantie.

Schreibtischuhren, Wecker, Wanduhren,
 Hausuhren,

bekannt solide Qualitäten, unter schriftl. Garantie
 empfiehlt in großer Auswahl bei billigsten Preisen
 das Spezialgeschäft für

Uhren, Gold- und Silberwaren

Eugen Klingele

Erbprinzenstraße 26, nächst dem Ludwigspl.
 Rabattmarken.



SINGER

Nähmaschinen
 nähen, sticken u. stopfen

sie sind das **nützlichste**
Weihnachtsgeschenk
 für jedes Haus.

Singer Co Nähmaschinen Act. Ges.

Kaiserstr. 124. Karlsruhe, Wilhelmstr. 35.

Haus Köchlin empfiehlt
 Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Kristall

Gebrauchs- und Luxus-
 Gegenstände
 auch farbig überfangen
 in selten schöner Auswahl.

Beachten Sie vor Ihren Weihnachts-
 einkäufen die Anzeigen **im Karlsruher Tagblatt.**